



Allen Anforderungen gewachsen: Bei den Benutzern verbreitete der „Forest“ gute Laune.

angenehm hoher Position. Alles braucht ein wenig Kraft, vermittelt dafür aber auch das Gefühl der unbedingten Zuverlässigkeit und Robustheit. Im Gelände schien er kein Hindernis zu fürchten, und auf der Straße ließ sich bis 130 km/h gut vorankommen – eingeschlossen das besondere Fahrgefühl im „Hochsitz auf vier Rädern“.

Der neue Common-Rail-Diesel mit 2,4 Litern sorgt über den ganzen Drehzahlbereich für beeindruckende Durchzugskraft, die vor allem im Gelände das Gefühl vermittelt, es sind immer noch genug Reserven vorhanden. Neu ist auch das Sechsgang-Getriebe, mit dem sich im Gelände wie auf der Straße stets die richtige Übersetzung finden lässt.

Auch im Innenraum wurde kräftig modernisiert: Das Armaturenbrett lehnt sich an den Discovery an, die überarbeitete Heizung und Lüftung

Aus dem WILD UND HUND-Testrevier

# King Offroad

Seit 50 Jahren wird er äußerlich fast unverändert gebaut und ist heute noch das Sinnbild für Geländewagen und Abenteuer. Und er ist wahrlich ein Global Player: der Land Rover Defender. Wir durften diese Legende ein Vierteljahr in unserem Testrevier und auf den Straßen der Republik bewegen.

Frank Rakow

Dieses Gefühl kennen sonst nur die Besitzer von flotten Sportwagen: Um den neuen Land Rover Defender bildeten sich auf unseren Ausfahrten Trauben aus Jägern und anderen Interessierten. Sie drückten sich nicht nur die Nasen an der Neuauflage dieses Klassikers platt, viele entdeckten sofort die Veränderungen an dem alten, neuen Briten im eckigen Gewand: „Wo ist denn das Ersatzrad geblieben?“ „Ist das kleine Lenkrad eine Sonderausstattung?“, belegten den

Bekanntheitsgrad dieser Offroad-Ikone, die 1948 zum 1. Mal auf die Pisten der Welt geschickt wurde.

## Moderne Technik unter altem Gewand

Wir bekamen den Testwagen aus Kassel vom Autohaus Glinicke, das dieses Fahrzeug mit einem umfangreichen Ausstattungspaket „Forest“ speziell auf die Bedürfnisse der Jäger zugeschnitten hat (siehe Kasten).

Das Fahren des Defender war ein ganz eigenes Erlebnis: Etwas sperrig von der Handhabung thront der Fahrer in



FOTOS: FRANK RAKOW

Im Revier entpuppte sich der Defender als treues Arbeitspferd. Das Karosserieschutzpaket mit den Riffelblechen zeigte sich nicht nur wirksam, sondern sah auch noch gut aus.



**Bodenfreiheit, Robustheit und viele nützliche Details des „Ländi“ sorgen für einen hohen Beliebtheitsgrad in der Redaktion.**

sorgen für lauten, aber angenehmen Komfort. Wer will, kann auf eine Klimaanlage zurückgreifen.

## Gegen den Strom

Was dieses Auto für Individualisten so beliebt macht, ist das Schwimmen gegen den Strom. Während sich die Formen anderer Hersteller fast zum Verwechseln annähern, verweigert der Defender sich zumindest äußerlich diesem Trend, und buhlt nicht um geschwungene Linien und cw-Wert. Das hat was.

Technisch haben die Autobauer von der Insel diesen Dauerläufer jedoch nicht aufs Gnadenbrot gesetzt, wie diese Neuauflage eindrucksvoll belegt. Modernes Antriebskonzept oder ABS sind keine Fremdworte mehr. Und so bequem wie es ist – eigentlich passen die elektrischen Fensterheber gar nicht zu so einem Auto.

Die beeindruckende Bodenfreiheit von fast 32 cm verlangt beim Einstieg eine gewisse Gelenkigkeit, die auf den sehr guten Sitzen mit viel Übersicht belohnt wird.

Die Höherlegung der Mittelkonsole beim Sondermodell Forest sorgt für eine insgesamt zwar enge, aber sehr komfortable Kommandoposition hinter dem handlicher gewordenen Lenkrad. Obwohl nur zweitürig, lässt sich hinter den Vordersitzen

## Extras im Defender Forest

- Unterfahrschutz
- Sitzschienenverlängerung
- kleines Lenkrad
- Riffelblechverstärkungen (Karoserieschutzpaket)
- Akkutaschenlampe mit Ladehalterung
- erhöhte Mittelbox mit zusätzlichem Staufach
- Arbeitsscheinwerfer hinten (von außen und innen schaltbar)
- Lampenschutzgitter
- Wildträger mit Wildwanne
- Wasserkanister mit Hahn und Halter an hinterer Tür innen montiert
- Anhängerkupplung höhenverstellbar
- Gummifußmatten
- Heckbox mit viel Stauraum und Hundnapf
- Fiskars Beil mit Halterung an hinterer Tür (innen)
- Land Rover-Jacke grün

reichlich (Jagd-)Ausrüstung unterbringen. Auch schweres Gerät wurde per Anhänger anstandslos über Wege und Felder transportiert.

Es entstand nie das Gefühl, man würde diesem gutmütigen Vehikel zuviel zumuten. Und deshalb spitzten wir in diesem Vierteljahr häufig die Lippen zu einem „King of the road“, noch gezielter könnte man es auch in King Offroad abwandeln. ♦

## Technische Daten

Testfahrzeug	Land Rover Defender 90 Forest
Motor	2,4 Liter Common Rail Diesel
Leistung	90 kW/122 PS
Drehmoment	360 Nm/2000 U/min
Geschwindigkeit	140 km/h
Abmessungen (LxBxH)	3722/1997/2360 mm
Zulässiges Gewicht	2400 kg (leer 1752 kg)
Anhängelast	3500 kg gebr./750 kg ungebr.
Bodenfreiheit	314 mm
Verbrauch	10 Liter (Test 10,8 Liter)
Preis	28900 bis 34800 je nach Ausstattung



**NEU**

€ 299,-

**Atrek 8x56**

- Dachkantbauweise • Stickstoffgefüllt
- Gummiarmiertes druckwasserdichtes Gehäuse
- Mehrschicht-Hartvergütung
- Höhe x Breite: 165x145 mm • Gewicht: 995 g



€ 629,-

**Vixen Zielfernrohr**

**1.5-4.5x24 Drückjagd**

- Mattschwarzes Zielfernrohr mit dimmbarem Leuchtpunkt und feinem Absehen V4-Dot.
- 30 mm Mittelrohrdurchmesser
- Absehen in der 2. Bildebene
- Full Multicoating Pro Vergütung
- Sehfeld: 32.4 • 10.8 m auf 100 m
- Gesamtlänge: 233 mm • Gewicht: 450 g



€ 649,-

**Vixen Zielfernrohr**

**1.5-6x42 Allround**

- Mattschwarzes Zielfernrohr mit dimmbarem Leuchtpunkt und feinem Absehen V4-Dot.
- 30 mm Mittelrohrdurchmesser
- Absehen in der 2. Bildebene
- Full Multicoating Pro Vergütung
- Sehfeld: 32.4 • 8.1 m auf 100 m
- Gesamtlänge: 285 mm • Gewicht: 540 g



ab € 349,-

**Geoma ED52**

- Kompakt-Spektive mit 52mm Öffnung
- ED-Optik für farbreine Abbildung und maximale Schärfe • Schräg- und Geradeinblick • umfangreiches Zubehör • nur 460 g leicht

Vixen-Produkte, wie z.B. alle neuen Zielfernrohre, erhalten Sie über den autorisierten Fachhandel, über Frankonia oder das Händlernetzwerk von Alljagd. Ausführliche Produktinformationen finden Sie auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlosen Kataloge an.

**Vixen Europe GmbH**

Siemensring 44c  
D-47877 Willich  
Tel.: 02154/8165-0, Fax: 02154/8165-29  
E-Mail: info@vixen-europe.com  
Internet: www.vixen-europe.com